# Wiesvadener Canbl

"Tagbierthano".

Wöchentlich Bezugesburie für beide Ansgaben: Elt. i.W menatich, ML 260 vierrelijdurlich burch ben Verlag bangalle 21. abne Bringertahn int 4.60 vierrelijdurlich bunch alle beurchen den ben Bertagelb.— Bezuges Beitellungen nehmen anderbem enngezet, im Miesbaben die Poriahelle Bismandring in sowe der Ansgabeitellen in allen Teiten ber Stadt; in Hoderfich: die bertigen Andgabeitellen und in den bertagen bis betreffenden Tagbiatt-Träger.

12 Ausgaben.

"Tagbintthaue" fir, 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 7 übr abende, außer Countags. Angeigen-Breis für die Zeiler 25 Big. für drilliche Angeigen; 35 Big. für auströrtige Angeigen; 1.20 Bil. die örnliche Arklamen: 2.50 Wt. für ausmörrige Arklamen. — Bei wiederkoller Aufnahme undeb-änderere Angeigen in kinzen Zoolscheinkaumen entwerdender Andliaß. — Angeigen-Annahmer: Par die übende-Aufgade die 18 Utr wirnegt für die Worgen-Aufgabe bis 6 Ur nachmittags. — Jür die Anfnahme von Angeigen an vorgeistriedenen Tagen und Plagen wird beine Gewähr ubernommen

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatte: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Gernfprecher: Amt Lunom 6202 und 6203.

Donnerstag, 3. Januar 1918.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 4. - 66. Jahrgang.

#### Die Friedensfrage.

#### Bemeinfamer Dortrag der leitenden Manner beim Kaifer.

W. T.B. Berlin, 2. Jan. (Amtlich.) Seute nachmitteg vinpfing Seine Majestät ber Reichtlanger Dr. Grafen u Bertling, den Generalfeldmaricholl v. & inbenburg, ben Generalquartiermoffer Subenborff, Den Stantefefreiar Grafen Roedern und ben Slaatefefretar Dr. v. Ruhlmann gu gemeinfamem Bortrag.

Die große Bedeutung ber Berotungen.

- Beelin, d. Jan. (3k.) über bie gestrige Beratung beim Raiser sagt bie "Tagl. Runbichau": Der Raiser bat erst bie gesonderten Bortrage Rublmanns und hinbenburgs gehört und ichliehlich gemeinfame Bor-trage, die fich ju einem fleinen Rronrat gestaltet haben mirgen. Bu einem Romcat im üblichen Ginne gegort bie Berfammlung bes gefamten Staatsminifteriums. Aber je fleiner ber Rreis ber Ratgeber bes Raifere, besto großer ber Augenblid, in bem fie fich versammelten. Der Augenblid por ber Wiederaufnahme ber Friedensberhandlungen mir Rugland war so groß, wie feiner, seitbem wir den Keschlaß gesaßt haben, in den Krieg zu ziehen. — In der "Deutschen Tageszeitung" beißt es: Hindenburg und Audendorfs sommen nicht aus vem Hapten gratier, wenn es sich um Fragen alltäg-lick er Bedestung bardelt. In Verstelltwod ist dis zu einem gewissen Grade die Arbeit der Sold at en getan. Auf ihren fachmänn isch en Rat wird wan nicht verzichten können, und dieser Art wied vernichtig sein und gesachten gichten fonnen, und diefer Rit wied gewichtig fein und getoichtig fein muffen. Unfere Lige an ben Fronten ift beiipiellos gunftig. Der beutiche Sieg ift ficher. Aber bie englifche Diplomatie ift om Bert, ben Gieg an ber Front in eine Riederlage zu verwandeln. — Rach der "Freis. Sig." ift es flat, daß die englische Regierung Berwirrung ftiften will und iebenfalls ben Bindrud erweden möchte, baft fie unter Umitanden bereit fet, auf die Friebenebebingungen gu antworten. Liond George arbeitet mit der Fiftion, ale wenn ein neues Priedensangebot ber Mittelmachte borliege. Gr will bann auf biefer falfden Grundlage ber Belt verfünden, ibm feien biefe Friedensbebingungen offigiell nicht jugegangen, folglich muffe ber Rrieg fortgefest merben.

#### Heine Reichstagsvollsigungen?

- Berlin, 8. Jan. (36.) Wie ber "B. L.-A." bernimmt, hat fich die Mehrbeit ber bei der interfraftionellen Besprechung beteiligten Bactelen, die gestern abend im Reichstagegebaube gufimmengetreten maren, gegen ben fogtaldemokratischen Plan ausgesprochen, den Meichstag vorzeitig zusammenterten zu lassen. Der gl'chfalls heute tagende Altestenaussichuch dückte demgemäß in diesem Sinne formell beschließen. Wan glaubt in dem hauptausschuch das geeignete Organ zu besithen, um die notwendige Das geeignete Organ zu besithen, um die notwendige Bublung bes Barlaments mit ber Regierung mabrend ber jehigen Bechanblungen aufcechtzuerhalten.

#### Wieder nad Breft. Litowsk.

- Berlin, 3. Jan. (3b.) Stantsfefretar v. Rubl-mann ift in biefer Racht zwifden 12 und 1 Uhr mit feiner Begleitung vom Bahnhof Friedrichstraße wieder nach Breft-Litemet obgereift. Dit bem gleichen Conbergug haben fich bie türfifchen und bulgarifchen Delegierten nach dem Orte ber Friebeneberhanblungen begeben.

#### Die erfte Sigung des deuticheruffifchen Wirtichaftsausichuffes.

W. T.-B. Betersburg, 2. 3an. In Der erften Spung Des bentich-ruffichen Birtichoftsausschniffes ist Lestimut morben. fure erfte über die Ginrichtung bon Bofis. Telegraphen. und Gifenlabnvertebr gu verhandeln. Bur biefe drei Gogenstände sind Unterausschüsse gebildet werden.

#### Die uhrainliche Dertreturg in Breit. Litowsh.

W. T.-B. Breft-Litotost, 2. 3an. In Breft-Ditomof ift eine ufrair' a Deputation angesommen, um an ben Friedensverhautungen tellaunehmen.

#### Abreife das türkifchen Großmefirs nach Breft: Litowsk.

W. T.-B. Konftantinopel, 8. Jan. (Drabtbericht. Agence Rilli.) Der Frofmeste Talaat-Boicha ift gestern im Ballangug abgewift, um fich ale erfter Delegierter ber Türfei über Berlin nach Breit-Litowet zu begeben, wo er an ben Berhandlungen teilnehmen wird.

#### Das ruffice Militarblatt über die englifche amerikantichen Kriegsverlangerer!

W. T.B. Berlin, 9. Jan. Das ruffische offiziöse Millitärblatt "Armisi Flet" ichreidt zu ber Ariegserstärung Amerikas an Citerreich-langarn: Amerika hat Ofterceich-Ungarn ber Reieg erffart. In bem Mugenblid, mo Die ruffische Demofratie alle Anftrengungen macht, um ein Enbe ber verbrecherifden Menfchenfchlachterei herbeig :führen, bemubt fich bie amerikanische und englische Bour-geoifte, biefe blutigen Schreden gu verlängern, nur um ben Begner betart gu gerichmeitern und gu entfraften, bag icheidet Denn nur barin liegt Ginn und Wefen des I ichen Regierung Einsehung eines Sondermofdruffes von

Biderstandes der englischen und amerikanischen Kapitalizien. Sie wissen, das die Lander, die den Krieg führen, wirt-ich aftlich febr geschwächt sind, daß sie ale Konfurcenten in absehbarer Beit nicht mehr gefährlich sein konnen. Sie wiffen, daß fie, wenn fie ben Krieg bis gur völligen Rrafteerschöpfung durchführen, auf bem Inochenbefaten Leichenfelbe die einzigen Sieger bleiben, weil fie ihre Kräfte geschont haben. Dann werben fie es fein, bie bie Welt teilen. Die verführerische Beripettive ber Weltaufteilung fieht vor ben madtiaften Bampyren des Beltfapitals, ber englischen und amerifanischen Bourgeoisie.

#### Orlando über die Verhandlungen in Breft: Litowsk.

W. T.-B. Rom, 1. Jan. In Fortfebung feiner Senats. rebe beichaftigte fich Minifterbrafibent Orlando mit ben Berbantlungen in Breft. Litomot Er fagte: 3ch glaube, bag ber Augerblid gefommen ift, bis Mandver unfchablich gu maden, burch tas bie Mittelmachte bie geiftige Rampffrafi ihrer Bölser zu fräftigen und diesenige ihrer Gegner zu berderben suchen, indem sie sich als Berteidiger des Reiedend geberden und glauben machen wollen, das es die Haltung der Entente sei, die einen Friedendsschluß verkudere. (Beifall.) Die Entente wolle den Frieden, nach zu Entente wiiniche ibn, benn fie will ibn in ber einzig mabren Gestalt, namlich als einen gerechten, ehrenvollen und bauer-haften Frieden auf Grund von flaren und aufrich-rigen Abmachungen, Die Mittelmachte schlagen einen feltfamen Beg ein, um von der Entente einen Eingriff in ibre Beziehungen zu einer Regierung zu fordern, die von der Entente nicht anerfannt ift, benn einstweilen ift bie tatfachliche Regierung Rugiands die verfaffunggebende Berfammlung. Im abrigen erfennen große Teile Ruflands die gegenwärtige Regierung nicht an.

Bas ben Inhalt ber Friedensvorfclage betrifft, fo liot ber Bolfsbeauftragte ber Bolfchemifi bies fopen gu fonnen geglaubt, daß erftens bie Bieberberftellung ter Staoten, die im Rriege ibre Unabbangigfeit eingepüst batten, und gweitens die Aufgabe ber befehten Gebiete und ber Bergicht auf Bebietserweiterungen anerkannt worben feien. Wir merben feben, big bas ein 3retum ift.

#### Llond Georges Reujahreprophezeiung.

- Amfterbam, 1. 3an. Aus London wird gemeldet: Mond George hat eine Reujahrsbotichaft an die Ration gerichtet, worin er an das ganze englische Bolf appelliert, die außersten Kräfte in dieser letten Bhase der Brüfungen anzuspannen für die Sache, wofür die Demofratien der Belt verbunden feien. In einer weiteren Botichaft an die überfeeischen Besitungen fagt Lond George: "Ich zweifle nicht daran, daß, wenn die Alliier-ten weiter tilchtig ftandhalten, fie nicht nur die Fre iheit Europas wiederherstellen, sondern der ganzen Welt den Frieden wiedergeben werden. Ich babe gute Soffnung, daß, wenn dieses neue Jahr gu Ende gegangen sein wird, wir das uns gesteckte Biel vollkommen erreicht haben werden."

#### Boincare fampft bis gum Enbfieg.

Genf, 2. Jan. Rach einer Baras-Wesbung hat Broffbent Poincare auf eine Glückvunichdrahtung des Königs der Baf-gier geanwortet, daß Frankreich enrickloffer fei, bis zum Endfieg zu kämpfen. Tem König von Ktofien, der fon Bertvouen auf den Sieg ber gemeinsamen Sche aussprach. hat der Profibent im gleichen Ginne geantwertet.

#### Doch eine neue Rriegszielerflarung ber Entente?

- Motterbam, R. Jan. (3b.) "Daily Chronicle" erfahrt ave Regierungsfreisen, daß die Alliierten demnächst eine neue amilibe Erflätung fiber bie Reiegsziele veröffentlichen

#### Griedliche Derftandigung mit der Uhraine,

W. T.-B. Beterbburg, 2 Jan. (Befereburger Telegn.» phenagentur.) Rech Mittellungen ber Abordnung, Die bon Riem gunudgefommen ift, um den Bwift gwifchen der Macht ber Bowiets und der Raba freundichaftlich beigulegen, wurd die Wöglichkeit festgestellt, das der Zwist freundschaftlich bel gelegt wird unter bem Glefichtspunft der Emrichtung einer neuen Raba ber Sowjets, wobei ihr Ginfluß gleich gertig mehr erweisert wird. Die Zentral-Raba beobsichtigt, bas Uftimatum des Rars der Bollskommissare zu erfüllen, vormigescht, bag die Ufreine mit Geld ver ergt wird und ein amtisches Delret bie Republif be-Ufpaine, an ertennt. Bie bie Abgefandten fagen, wird Die Ufpaine die Getreideausfahr noch Grog-Rugland nicht fperren.

#### Die Trennung Sinnlands von Rugland.

W. T.-B. Betersburg, t. Jan. (Beelbung ber Beters-turger Telegraphen-Agentur.) In seiner Antwort auf das Ersuchen der sinnländischen Regierung bezüglich der Anertennung ber Unabbangigfeit ber finnischen Republit brachte ber Rat ter Bolfstommiffare in voller übereinftimmung mit dem Grundfat der freien Gelbftbestimmung ber Rationen im ausfuhrenden Soudiausichus folgendes in Borichlag: 1. In Anerfennung ber politischen Unabhängigfeit ber fumlandiichen Bepublit; 2. in übereinstrumung mit ber finnlärbi-

Bertretern beider Barteien zur Ausarbeitung berjenigen Mahnabmen, die fich aus der Trennung Finnlands von Ruhland eigeben.

#### Japans offizielle Beziehungen gur neuen Regierung.

— Bern, 3. Jan. (36.) Das Berner Togblatt" meldet aus Tofic: Die japanische Regierung beschloß, die diplomatischen Beziehungen zur neuen russischen Regierung in bollem IImfang wieder aufzunehmen. Der japanische Betschafter wird in den nächsten Tagen eine Erkätung in diesem Sinne in Petersburg abgeben.

#### Der Tagesbericht vom 3. Januar.

W. T.-B. Großes hauptquartier, S. Jan. (Amtlich.)

#### Pefilidier Kriegsschauplan

An verichiebenen Stellen ber Front Artifleriefampfe. Rabe ber Rufte wurden bei gelungener Unter nehmung Gefangene eingebracht. Gransofifde Borft 3 fic in ber Champagne, norblich von Broenes unb nörblich von Le Debuil fcheiterten in unferem Bener.

#### Citlidjer Ariegsichauplah.

Ridite Reues.

Un ber magebonifden unb italienifden Gront ift bie Lage unverändert.

Der Gifte Generalquartiermeifter: Enbenborff.

#### Ofterreichisch-ungarische Tagesberichte

W. T.-B. Wien, 2. Jan. Amtlich wird gemelbet:

Bitlider Kriegeichauplat. Baffenftillstanb.

Italienifder Rriegsfchauplat

Muf ber Gothflache bon Mftago, im Gebiete bes Monte Tomba und an ber unteren Biabe entwidelten fich geitweife Artifleriefampfe. Am 26. Deg., fruh, murbe unfere Befahung aus der Dammftellung bei Benfon ohne Berlufte auf bas öftliche Biabe-Ufer gurudgenommen. Der Gegner, ber biese Räumung erst am 41. Dezember bemerkte, hielt bis zu diesem Lage die ver-laffenen Dedungen fortgeseht unter Artillerie- und Minen-

Der Thef bes Generalftabes.

W. T.-B. Wien, S. Jan. (Draftbericht.) Amtlich berlautet vom 3. Januar, mittags:

Billider Ariegsichauplab.

Baffenftillftanb.

Stalienifder Rriegefchauplab.

Reine besonderen Goeigniffe.

Der Chef bes Generalftabes.

#### Die Admiralftabsmelbung.

W. T.-B. Berlin, 2. Jan. (Amtlich.) Durch unfere U-Boote wurden im englischen Kanal und Atlantischen Ozean neuerdings

4 Dampfer, 3 Gegler und 3 Fifderfahrzeuge verfentt, darunter ein bewaffneter tiefbeladener Dampfer, ferner der englische Schoner "Broba" mit Roblen von portugie Der "Aportugela" mit Salzladung nach Aranfreich sowie der portugiesische Fischdampser "Argon". Bon den ubrigen versentten Dampsern hatte einer Stahlwaren von Swansea nach Cherbourg geladen. Ein anderer Dampser wurde aus einem gesicherten Geleitzug berausgeichoffen.

Der Chef des Admiralftabs der Marine.

#### Gefteanbet.

W.T.-B. Kotterdam, 2. Jan. "Maasbode" meldet: Der englische Dampfer "Spero" (1199 Tonnen) ist ge-strandet und vermutlich verloren; der norwegische Dampfer "General Munthe" (1142 Tonnen) ist nach Busanmenstoß mit einem schwedischen Dampfer gesunken.

#### Die Birfung bes II. Bootsfrieges in Franfreid.

W.T.-B. Bern, 2. Jan. Bie "Betit Barifien" berichtet, tounten infolge von Transportifcwierigfeiten bie im leiten Dionat in Frankreich geforderten und die eingeführten Kohlenmengen nur teilweise verteilt werden. Der Munitionsminifter geftattete baber bem Brafeften, bie mabrend bes Commers angelepten Roblenreferben an bie Bevolferung gu verteilen. - Der Berpflegungeminifter ermibnt im "Betit Barifien" gur größten freimitligen Ginichtanfung, bejondere im Brotherbruich, bamit er nicht gur Ginführung ber Beotfarte ober gar eines brotlofen Tages groifen muffe. Den Buderbadern und Schofolabe-Pabrifen wirb fein Buder und fein Deehl mehr geliefert. Gin Defret, betreffenb bie Schliegung ber Ronditoreien, ftebt unmittelbar bevor. Der Fleifchgenug wird auch eingeschranft und ben Gafthaufern eine weitere Beschränfung der Speiselarten vorgeschrieben werden. Beidatpersonen soll der Gebrund des Automobile untersagt werden. Der Minister betont, das der Daubtgrund für die beborftebenden Ginfchenfungen ber Unterfese.

Explosion einer Mine an ber englischen Stufte.

W. T.-B. London, L. Jan. (Acutermeldung.) Eine Mine wurde gestern in der Begwell- Bai zwischen Deal und Aamsgate an Strand gespült. Sie explodierte, als man sie aus dem Wasser holte. Sieden Versonen wurden getötet, 20 verwundet. Auch einige Häuser wurden zerstört. Die Erschütterung wurde auf mehrere Meilen Ibsiand gefühlt.

Die ichweren englischen Derlufte bei Cambrai,

W.T.B. Berlin, 2. Jan. Bestlich Cambrai bat sich die Bente der in den letzten Tagen südlich Mar-coing gemachten Gesangenen auf 13 Offizieren 500 Mann und 7 Maschinengewehre erhöht. Auf diesem Schlachtfelde allein haben die Engländer dis zum 6. Desember 20 Dibisionen die Engländer dis zum 6. Desember 20 Dibisionen die erlitten. Drei englische Divisionen sollen nach übereinstimmenden Gesangenenmussagen nachezn völlig bernichtet sein. Besonders schwer sind vor allem die Berluste der englischen Garde, don der Tausen de im Bourson-Walde untslos ihr Leden sassenen wusten. Wenn England auch in der Heinat über Ersatzunden verstügen mag, um diese Berluste auszugleichen, so kann sich die englische oberste Veeresleitung doch eine zweite Niederlage wie die von Cambrai nicht leisten, ohne die Kanupskraft der Armee aufs ernstesse zu beeinträchtigen.

Am 1. Januar 1918 erlitt eine jüdlich Marcoing vorgehende starke englische Batrouille aufs neue ichtvere Berluste. Ein englischer Flieger warf während des Gottesdienstes auf die Airche von Lecluse Bomben. Auch die Stadt Quentin wurde wiederum in den Mittagstunden riidsichtslos mit schwerem Kaliber beschoffen.

An der französischen Westfront wurden bei erfolgreichen Unternehmungen zahlreiche Franzosen eingebracht.

Das Bertröften auf die Gilfe ber Union.

W. T.-B. Paris, 2. Jan. (Agence Havas.) Genecal Cetain bat zu Rewjahr einen Tagesbefahl an die Armee gerichtet, in dem es u. a. beihrt: Die Schwäche Muhlands bat Guren Glauben nicht erichüttert, der durch den täglich wach fenden Beiftand der Untonfranten deröffigt wird. Schliefilch erflärte er, daß, wenn der Eiligste nach Frieden verlange, der Beharrlichere besten Bedingungen teibsehen werde.

General Mequith fomer vermnnbet.

Brigadegenerol Ariar Asquisa, der dritte Sohn des früheren Minasterpräsidenten, ist wach einer Weldung und London in der vengangenen Woche an der fennzöllichen Frank ichwer dentvimbet toorden. Tem General werde bei Besichtigung der bordersten Schübengräben durch einen Enmutsplitter ein Fuß berschmetter.

#### Ministerprafident Kucharzewski über Polens Jukunft.

W. T.-B. Wien, L. Jan. (Wiener Korr. Bur.) Der hier wellende polnische Muliterpräsident Rucharzen eti dugerte gegenüber einem Bertreter ber Bolnifchen Breffeagentur nach Borten der Anerkennung für den Am in Bien guierl gewondenen Empfong: Die polatische Nation wird nie vergeffen, bag fie in Zeiten argfter Bebrudung fich in Dites veich frei entwideln, ihren nationalen Geist fräftigen und sich gur Grfüllung ihrer hiftorifchen Miffion borbereiten fonnb Rudjargetoddi erflätte tvetter, übergengt gu fein, bog nach bem Rrieg fich eine entfpredende Form ber gegenfeitigen Begiebungen finden weiche, welche ben gemeinsamen politischen und wirtschaftlichen Interessen fichibaren Ausdend verlachen werde. Es ist, sogie er, in Polen befannt, dis Roifer Karl als Erbichaft die warmen Spapathien des umengehichen Maifer Franz Josephs für die polmiche Nation abernommen hat. Er könne mit Befniedigung festitellen, baj Graf Czernin gang in die Intentionen Staffer Starts eingebrungen sei, und fich gut ben der Notwendigkeit der Löfung der polnischen Frage, wie der Berücklichtigung der vitalen politischen Interessen und mit voller Achtung für den Wrundfat der politischen Souveränität, Archenfilosi gebe. Auchangevoll schlos: In der Tellsahme von Bertreiern der polntichen Stanten an den Friedensverhandlungen in Breit-Ritotose wirde die politische Rogierung und die politische Ration, nachdem dort ja auch politische Interessen in Wetracht fommen, einen Beweis wostwollenden Enigegenkommens der Mittelmächte und eine Bestätigung der Tarjoche erdlichen, daß die Mittelmächte die Folgen, die jich aus der Schaffung eines jelb frandigen polintichen Staats unwiderloglich ergeben, ausreleinen.

Mudtritt bes englischen Botichafters in Bafbington.

W. T.-B. Bashington, 8. Jan. (Drahtbericht. Reuter.) Es verlautet, daß der britische Botichafter in Washington, Springrice, sich in das Privatleben zurückziehe. Dies bedeute jedoch keinen Bechsel in der visherigen Volitik.

Internierung ber Deutschen, Sfterreicher und Ungarn in Italien.

W. T.-B. Bom, 2. Jan. "Epoca" berichtet: Der Minister bes Juneen habe steunge Bocschriften für die Internierung aller sich in Italien besindlichen Deutschen, Siterreicher und Ungarn erlassen. Nach Ablauf einer fünstägigen Frist werben die seindlichen Untertnuen nach den vier Produzen Aquila, Asellino, Benerenio und Gesenna verbracht und interniert.

Die Berhandlungen über Birtichaftsfragen zwifden Bien und Berlin,

W. T.-B. Wien, 2. Jan. Hente wird der ungarische Ministerpeäsibent Dr. Beferle an den Verhandlungen über die mit den Friedendverhandlungen zusämmenhängenden Wirtschaftsfragen sowie an den Berrhungen wegen der Angelegenheit der Vordereitung eines Handelsvertrages mit Deutschland teilnehmen. Bei diesen Beratungen wirt die deutsche Regierung durch den Wirk. Geh. Nat don Körner vertreten sein. Der Kinisterpräsident wird doraussichtlich erst mergen nach Budapest zurückseren.

Graf Czernin bei Raifer Rarl.

W. T.-B. Wien, 3. Jan. (Drabtbericht.) Katjer Starl empfing heute den Winister des Außern Grafen Czernin in besonderer Audienz. — Der polnische Ministerpräsident Kuch arzewski ist heute nach Warsch au abzereist.

#### Deutsages Reich.

\* Derr v. Tirpit bei dem Reichsfangler. Im Silvestertag fund im Reichsfanglerpalais eine längere Unterredung des Reichsfanglers mit dem Großadunral v. Tirpit finit. Derr v. Tirpit ift befanntlich der erste Borfibende der Dentschen Gaterfandsparten. Man darf desbald wehl annehmen, fagt das "B. T.". daß ihn der Bunich, dem Reichöfangler die lehten Schriftstude über die annezignistische Berbearbeit der Baterfandspartei zu überveichen, ind Reichöfanglerpalais führte.

Bundescatsansschuß für auswärtige Angelegenheiten. W. T.-B. Berlin, L. Jan. Die "Nond. Allg Itg." schreidt: Ihnter dem Borsic des dagerischen Windigenprösidenten Dr. Dandl fand hente vormitteg im Neichelagehous eine Sihung des Bundesratsansichriftes für auswärtige Angelegenbeiten zur Besprechung der politischen Lage statt.

\* Rückritt Dr. Strescmans bum Berband jächlicher Judustrieller. Wie die Leiptiger Neuesten Rachrichten" aus Dreaden ersehren, hat der Shudikat des Berbandes sächlicher Industrieller, Reichstagsabgeerducter Dr. Stressem aun, nach erfolgter Udernahme der Berhands der nationallisteralen Reichstagsfraktion dem Gesamtrerstend des Berdandes sächsicher Industrieller den Bunsch ansgesprechen, ihn mit Rücksch auf die ihn seht noch frürter allte else Brutikat auf die ihn seht noch frürter allte else Stutisfind des Verbandes au entdinden. De. Stressunn hat sich spieltsten mit Bunsch vollanden des Sonstandes dereit erkärt, noch die zum Ende des Krieges in seiner Stellung zu Lielben. Als sein Rachfolger ist Dr. Woorz in Aussicht genommben.

"Aus der deutschen Breife. Der im Berlag den B. Girardet erscheinende "Tusselderser General-Angeiger" führt ab 1. Januar 1918 den Titel "Tüsseldorfer Rachrichten".

#### Heer und Slotte.

Generalfeldmarichall v. Bourich. Bie die "Leipz. Reneft. Bacht." aus Eveslau nach Allerhöckster Kabinettsender dum 31. Dezember mitteilen, ist der Generaloderst Wertrich unter Ausbedung seiner Nobiliserungsbestimmung als Oderbeseckschader der Generasseichmarichall bat dereits seinen Wohnsten werden Der Generasseichmarichall bat dereits seinen Wohnste im Schloß Bisnit dei Breston genernnen. Generalfeldmarschall Aennis v. Bourich ist gedoren ein 4. Federaar 1847 zu Krisnit, Kreis Breston. Bei Ausbruch des Weltstrieds wurde Erzellenz v. Bourich dom Koiser zum Kührer des Landwehrlarps dernsen, an dessen Spie er sich, als Gestäter seiner schlessischen Kusm erwooden hat. Bereits am 13. August 1914 tret sein Korps den wooden hat. Bereits am 13. August 1914 tret sein Korps den

Rus Kunst und Teben.
- Bertiner Theaterbrief. (Urauffilhrung von Reinbard

Sarger dramatifcher Genbung "Der Bettler". - Erfte Borstellung des Bereins "Das junge Deutschland" im Teutschen Thester.) Zum Auftakt hatte der Aunisverein das Werf eines Neungehrigen gewählt. Wir Inbrunft würden wir Reimand Gorge ale eine gauberfiefe hoffming grußen, ware bas Bort nicht boll grimmer Bronic bort, me ber Tob die Grrillung vernichtet hat. Der feltjam reiche Jüngling ift eines der faitberften Opfer des Beltfriegs geworden. Jahren entstand sein Beitller"-Drame, vor fünf Johren ift es als Buch im Berlag E. Bischer erschienen und seit vier Jabren von Mar Reinhardt zur Aufführung angenammen Satis Reinhardt die Aufführung vor Jahren gewagt, fie würde einem jumpen Genie Gegen und Freude gebracht und ihm - wer weift? - bredleicht Wege eines anderen Schiffals gebahnt haben. Heute flang ber Dichtung tieffter Ton trie der einer Totenglade, die feine Bufunft wedt. Alle Grariffenbeit, die cus Schönhert bliffite, alles Stoumen über bes wunderreife hirn und herz eines wit noch Anobenhaften tonnier boch nimmermehr zu der Täuschung verleiten, diefes Frühwert fei in der Tat icon die Sendung, die Meinhard Gorge ber Belt zu geben berufen war. Auf die Dichtung, mertwirtig als Acherung einer einfamen Berfonlichfeit von fpegififchem Gewicht, tonn bier nicht naber eingegangen werden; die begrengte Aufgabe bes Berichts verbietet es. Angebeufet fei, daß es fich um die dammrige Trogil jungen Schäpfertums handelt. Das Subjektive, Gelbsterfebie: bes Rimfflerd Ringen mit dem Wert, mit der Umwelt, mit den Wedschoften der Natur und den Germen der Kraft — bat

Songe jum Objeft gemocht. Der Dichter ift ber "Beld" ber Dichtung. Dieje Egogentr's, bie ibre Strahlen aber aus dom Rosmos fammelt, erinnert an die Dromen Borons, und dem Dichter bes "Monfrod" ist ber schwermittige junge Deutsche ouch im Mit feiner Bhentofie verwendt! Auch darin, daß feine Bestalten burch ein Zwischenreich gu gleiten scheinen; he find balb bon biefer Belt, bold bon einer anderen. Minendes Geficht führt den Jugenblichen mitunter nabe an das Junevite ber menschlichen Tragifomödie, und in einer Gestalt wemigstens erschließt sich überzeugend, podend, großartin ein Monich und ein Condid. Der Bater bes "Dichters", ein Irrfinniger und oin Benie. bleibt aufgerichtet vor dem Romon Reinhard Sorge — man möchte prophezeien: für alle Berten. Die reine Lyrif zumal, so zart fie flustert, fcpreit noch dem Manifift! Im gangen: eine schwere, aber tohnende Anfoabe für apferwillige Sover. Und eine Breisentsgebe für Mar Reinhardt, ben Regiffenr! Gein Scheinwerfer bat mitoebich Im Dammerreich diefer Dichtung war ben unwirflichen Belichtungen und Berdumfellungen ein weiter Spielvaum der Phantafie geöffnet. Reinbardt nutte bas mit feinen Rervon. Das Bubliftum nahm mit befongener Andecht, gem Teil einigermagen vatlos, die "Gendung" aus bem Jenfeits bes Rimit-Bermann Riengl. lers entgegen.

#### Aleine Chronik.

Theater und Literatur. In München fiard, vierzogjährig, an Scharlock Georg Müller, der Inhaber einer der bedeutendisch und besammesten überorischen Anstalten Sindbenticklands. Er mar u. a. Berloger Wedekinds und Strondbenes

ersten Bormavich an, der die Truppen, mer in loser Fühlung mit österreichisch-ungarischer Roballenie, bis tief noch Bolen benftohen und die schlesische Landwehr eine Reibe schwerer Gefrate besteben fleg, die fie in Berbindung mit öfterreichischungarischen Tresten bis nach Galigien bineinführten. Diefom erften Borftog gur Enderung ber fchleftiden Grenge folgte bann im September ein zweiter Vormarich bes Webrichschott Norps zusammen mit der Armee Hindenburg gegen die Beidfel. Beim Rudzug Sindenburgs von der Abermocht ber ruffifden Raffen fiel bonn der nengebildeten Armerabieilung Beprid: Anjang Accember die überaus schwierige Aufgabe gu, den Anfiurm der Ruffen an der Grenze aufzuhalten. Trop fünf- und fecksfacher Abermacht des Feindes gelang der Feldherrnfunst Wohrschö und der unvergleichschen Topferkeit feiner Tuppen die fierreiche Berbeidigung der Heimat, dis die Offensive Hindenburgs von Forden her den Drud löste und Die ruffische Dampfwofee gur Umfehr gwang. Der Knifer erfchien bamals, ant 3. Dezember, perfonlich in ber Perite ber schliestischen Landwebe auf dem Schlachtfeld, um ihr seine Anerkemming und feinen Dant für die unübertrefflichen Beiftungen auszusprecken und ihrem Führer die Ernennung zum Generaloberften mitzwieilen. Ein besonderes Blait in ber Geschichte des russischen Feldzugs beausprucht der bo riffmte 28e difelübergang der Armecobiellung Wonrich nördlich von Iwangarob am 20. Juli 1915, der gur Groberung Warschand führte und ben Gegner bis weit ind innere Aufland übneintrieb. Der Dank des Kaijers an den siegreichen heerführer wer bas Eichenland gum Pour le merite, das ihm Anfang August 1915 verdiehen wurde.

Wiesbadener Nachrichten.

Renjahretwunich bes Ehrenburgers Graf Gulfen-Darfeler. Auf die an den Ehrenburger ber Stadt Biesbaben Erzelleng Generalintendant Graf Hülfen-Haefeler feitens des Oberburgermeisters überfandten Reujchröwimsche it folgende Antwort eingegangen: "herrn Oberkürgermeister Gläffing, Wiesbaden. Wie der schönen Reit, da ich in frober Mitarbeit an dem Aufstig unseres geliebten Wiesbadens tätigiten Anteil nehmen duvite, meine unvergestlichfte Erinnerung gehört, so sind auch meine Gebanken in biefen harten und entsogungsvollen Jahren allzeit in Treuen mit Ihnen gewesen. Seute gruße ich Gie mit der aus tiefftem Bergen tommenden Zuversicht, daß der langfam beraufdämmernde Friede mit feinen langentbehrten Gegnungen ichneller, als wir gu hoffen magen, die 28unden ichließen werde, die der lange Krieg gerade unferer Stadt norwendig fchlagen mußte. und daß sie nach Bofreiung von diesem lähnzenden Drud nur schöner und blühender in alter cheinischer Arbeit und Freblichfent auflicen werbe! Dann führt und olle, fo Gott will, die alte liebgerreutene Arbeit wieder zusammen. In biefen Gebanken marmiben Dank, Segenswunfch und Gruf Ihres in toeuer Anhänglichfeit ergebenen Ehrenbürgers Graf Hülfen-Spacieler."

— Brennspiritus für Minberbemittelte. Die Barkenausgabe für den laufenden Romat erfolgt laut Bekanntmachung des Vagifirats am Freitag und Samsiag dieser Boche. Gemäß Serfügung der Spirituszentrale sind künftig die Flaschen dem Abnehmer zum Preis den 40 Pf. mitguberkaufen. Der Stäufer ist jedoch derechtigt, dei Entwahme einer vollen Flasche eine Icere Flasche zum Preis den 40 Pf. in Zahlung zu geden. Die bisherigen "Pfandslaschen" werden jedemeit zum gezahlten Pfandpreis den 15 Pf. zurüdgenammen.

— Rationierung des Gasverbrauchs. Wie uns mitgeleicht twird, gehen dei der Gkasverlsbertvaltung täglich immer noch in großer Zahl ichriftliche Einiprüche gegen die Zutellung des Gasverbrauchs ein, obwohl wiederholt öffentlich besannt gemacht worden ist, das joiche wicht berüchtlichtet werden können. Wir verweisen deshald unsere Leser auf die im Anzeigenteil unseres Blattes veröffentlichte neue diedlezügliche Besanntmachung.

— Feriensrbnung. Der Obemröstlent der Proding Gessen-Rassau hat die Ferien für die höheren Schusen Wiedbadens und Biedrichs im Jahr 1918 wie selgt sestgeseht: Ostern vom 97. März dis 9. April, Pfingsten vom 17. Mai dis 28. Mai, Sommer vom 10. Juli dis 21. August, Wichaells vom 5. Oktober dis 15. Oktober, Beihnachten von 21. Dezemder bis 8. Januar.

— Ehrung. Am Reujahrstag begaß iich der Verstand des "Raffautischen Vereins für Raturfunde" 41: Derm Dr. Ludwig Dreyer, der sich bekanntlich große Becdienste um den Berain und um das von diesem verwaltete und geseitete naturhistorische Wuseum der Residenzstadt Wiesbaden erworden hat, und überbrachte ihm mit herallichen Glückwünschen zum neuen Jahr das Dipsom als Ehren-mitglied des Vereins.

- Reine Bufammenlegung ber Badereien. Rach einen Bejdilug des Meise und Brotoussánusses ist bei dem Mogistrat der Antrog gestellt morden, die bereits geschebene Rusammenlegung der hiefigen Badereien wieder rudgangig gu machen. Die Annahme biefes Antrogs ift nicht gweifelhaft. Biesbaben hatte bei Ausbruch des Kriegs 157 Bädereien. Infolge von Tobesfällen, Einberufungen ufte. Ut ihre Bahl beute auf 87 gefunden, und von biefen woren 21 mit anderen zusammengelegt worden. Run aber bit nach ber Fochbreffe inswischen eine ministerielle Verfügung ergangen, nach welcher bort, mo die Borbereihungen zur Jusammerlegung von Bädereibetrieben getroffen inerden, weitere Schritte nicht geschein follen. Gine Folge diefer Berffigung ift der Befcluf des Mehr und Brotousschusses. Es hat sich — und barin scheint ber Grund für die ministerielle Berjügung gu lieven - ergeben, bag bie Griparniffe an Roblen, welche durch die Betriebsaufammenlegungen engelt werden follten, dech zu geringe find. um eine jo in bas gewerbliche Leben einschneitende Maknahme gu rechtfertigen. Für Biesbaben ift biefe Epsparens auf 11/4 Bfund auf die Hausbaltung und den Monat berechnet morben. Bei der Zusammenlogung der 21 Badereien war ichon noch Möglichleit Radjicht auf die persönlichen Berhälimije ber Boder genommen und die Gelbitanbioteit aller berjenigen Betriebe, deren Inhaber gum Geer eingezogen find, aufvedit erhalten worben.

— Erhöhung ber Höchstpreise für Zündhölzer. Die im Dezember b. J. seltgestellten Söchstpreise für Zünddätzer entsprechen uicht mehr den inzwischen erheblich gestingenen Heritellungskotten. Der Neichstanzler dat doher die Herstellerhöchstpreise um je 80 M. für die ganze Kiste oder die entipochende Badung sum 25 M. bei Berpadung in Schockiels ober Roffern gu je 300 Giud) und die Bufchlage für imprag nierte bunte ober floche Solger um je 20 DR. erhöht. Entsprechend find die Aleinbandelehöchstpreife für das Pad gi 10 Shachteln um 5 9f. bermifeejest. Bir eine Cood tel Sicherheitehölger ober übenell entzünebbarer Sollier beiragt ber Bedittroes jeht 5 Bf. (frifter für 2 Schachteln 9 Bf.), für 2 Schochteln imprognierte bunte ober fache Salger 11 Bf. früher für 1 Schochtel 5 Bf.).

- Gin neuer Stanbesbeamter. Dere G. Stoll, lengjähriger Seiretär der städtächen Armenbenvollung, ist zum Ragiftrats-Oberfefretar und mit Bojtätigung der oberen Berwaltungsbehörden jum Ranigs, erften Gtanbelbenmien ernonnt morben.

- Rochfertige Suppen. Dos Lebensmittelaut mocht uns darauf aufmertiem. daß nach festgastellten Broben die tochfertigen Bemilfesuppen, die wieber biefe Boche gur Berteilung gelangen, bedeutend an Geschwarf gewinnen, wenn man sie abende vor dem Rochen in faltem Busser eunweicht und des Morgans mit dem eingeweichten Wosser tocht. Auf 50 Gramm Suppenmehl mimmt man enea 11/4 Liter Baffer. Wer gern vide Suppen ist, fann noch etwas Karioffeln in die Suppe

- Aleine Rotigen. 3m Cpangenbergiden Ronfer. vatorium für 20 ufit fangt ber Unterricht am Cametag wieber Bu gleicher Bent teginner neue Rurfe in allen Gabern. Seginn bes Trimefiere wird ber Biomift Kornelius Cjarniawsti feine Tätigkeit als Lebrer für böheres Marterspiel wieber aufnehmen. Gattenbeliger sein auf bas sochen erschienen Mustrierte Gamenbert eichnis ber bekannten Camenbandlung A. Bollath, Wiesbaben, Micholoberg 14, aufmerksam gemacht. Da ber Gemuschau auch in diesem Kriege abre ohne Zweifel eine groß: Rolle friefen wirt, embalt tiefes Bergeichnis eine borgugliche Bufammerftellung ber in unferer Gegend bestens bemabrten Gemuftfomenferten. Das Bergeichnis fiebt jedem Gartenbefiber gratis gur

#### Dorberichte über Hunft, Vorträge und Verwandtes.

\* Ref beng-Theater. Rachbem die Anffuhrung in Wiesbaben gwei Jahre berbeten gemefen, tommt Schenheers gewaltiges Werf "Der Beibstenfel" am Cametagabend gum erfreumal im Rabmen ber Rimmer'giele gur Auffilierung. Go wirfen mit: Fraulein hammer, beir Charles und herr Aliefer. "Familie hannemann" wird Conntageberd wiederfelt, nabrend Conntagnachmittag 1/24 Uhr "Wenn im Binkling ber Leinnber . . . " pu halben Preifen gegeben wird.

\* Krihans. Mergen Freitag fällt wegen bes am Abend frait-findenden 6. Zofinofenzertes bas Radmittagsfonzert aus.

#### Gerichtssaal.

wo. Eine hoteldiebin. Die ledige Aurelia Egenlauf aus Mannheim hat in Wiesbaden, in Frankfurt, in Baben-Baden, Wildbad, Cennol ufm ufm Sotelliebiogle ausgesichtt und ift auch bestehte beriebte besteht ber bereichte beriebte besteht ber bereichte beriebte ber wichen und Bereite in Errafe berfallen. Im August v. I. fam sie enich nach Lengenschiralbach, wo sie im "Detel zum halben Mond" zwei Damen bestahl Später begab sie sich nach Schlarigendad, wo sie im hotel Antimaan abitieg und ebenfalls fange Binger machte. Die Biet babener Straffommer berurteilte bie rudfallige hotelbieben, eindlieglid einer anteren noch nicht berbugten übnlichen Strafe, gu smei Johren Gefangnie.

#### Heues aus aller Welt.

And Wie bie Befund. Bon ber Schweiger Grenge. 3. Jan Wie bie "Barter Rocht," meiben, ereignete fich am Silvefter ein febr biftiger Ani bruch bes Befund. Die Lava ffiest in febr großen Mengen bie fcinesbebedten Berghange herunter.

Brand eines frauifchen Schloffes. W. T.B. Mabrid, 2. 3an. (Drobibericht Apence Bavas.) Unt 11 Uhr vormittags brach int Chloffe La Granja ein Brand oue, ber fich tufoige bes bestigen Bindes auf das gange Echlof ansbehnts, che die Feuerwehr eintral. Er griff auf die Eellee-Arche über. Die Liche unto das Schlok wurden tellichnttg gerftort. Webrere Hinjer in der Rähe brennen gleichfalls. Da elle Brunnen und Bosserleitungen gugefroren sind, war das Lischen sehr erschwert. Aus jehr wenig Gemälde und Wertgegenstände munden geberrgen. Der Scholen ist unerweislich.

#### Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 3. Januar. (Drahtbericht). Telegraphische Auszahlungen für

100 Krones

#### Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 2 Jan Wechsel auf Berlin 47.10 (zu-letzt 45.80), auf Wien 30.40 (27.82%), auf die Schweiz 53.10 (52.85), auf Fopenhagen 72.50 (72.75), auf Stockholm 78.50 (77.75), auf New York 231 (—), auf London 11.06 (11.00), auf Paris 41.00 (40.75).

#### Banken und Geldmarkt.

S Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 3. Jan. Der Geldmarkt ist überaus flüssig. Tägliches Geld war za 4% Prez. und darunter erhältlich. Privatdiskont 45/a Proz. und darunter.

\* Die Deutsche Effekten- und Wechselbank, Frankfurt am Main, zeigt an, daß Herr Freiherr Philipp Schey von Koromla in Frankfurt a. M. aus ihrem Aufsichtsrat ausgeschieden ist

S Verschmelzung im Bankgewerbe. Berlin, 3. Jan. Nach einer hier vorliegenden Meldung schweben zwischen der Cemmerz- und Diskontobank und dem Chemnitzer Bankverein Verhandlungen über eine Verschmelzung oder Interessengemeinschaft.

#### Industrie und Handel.

S Zum geplanten Getreide-Einfuhrsyndikat Berlin, 3. Jan. Die deutschen Getreidekandels-Verbände werden in den nächsten Tagen zu Sitzungen zusammentreten, um über die Einzelheiten des mit den Behörden abzuschließenden Abkommens zu beraten, insbesondere über den Schutz. welther den beteiligten Firmen zuzubilligen ist. In Betracht kommen für die Beteiligung lediglich die Getreideeinfuhr-Häuser. Die einzuführenden Mengen sollen in vollem Umfange av die Reichs-Getreidestelle abgeliefert werden, so daß alse die Verteilung im Inlande dem Groß-handel nicht zufallen würde.

\* Der Verein Chemischer Fabriken in Maunheim glaubt ein dem Vorjahre (27½ Proz.) ähnliches Ergebnis erwarien zu dürfen.

Verbandsverlängerungen in der Eisenindustrie. Sämtliche deutschen Trägerhändlervereinigungen sowie das Berliner Raueisenkontor sind bis zum 31. Dezember 1918 auf der tisherigen Grundlage verlängert worden.

" Wiederinbetriebnahme einer Kohlenzeche. Die A.-G. Essener Steinkohlenbergwerke zu Essen wird den bei Kupferdreh gelegenen, seit längerer Zeit stilliegenden Prinz-Friedrich-Stollon wieder in Betrieb setzen.

#### Briefhasten.

(Die Schriftleitung bes Wiesbabener Tagblatis beautsvertet unr icheibriche Anfragen im Brieffaten, und gwar ohne Kentisverbinglichkeit. Beibr chung in fonnen nicht gewährt toerben.)

Marie, Echierhein. Andreas hofer war ber heibenmütige Führen ber Dietler im Beltelampf bon 1809. Er lampite in feiner Deimat, iching ten Beind greimal am Berge Afel und gwang ihn Saburch gur Ranwang Junsbruds.

2R. 2. 95. I 45 bedeutet geringe Abweichung ber Wirbelfaule ohne Berintradtioung ihrer Beweglichfeit.

3 Dt. Bei Erbebung ber Rirdensteuer richten fich bie beiben biefigen Rirdenfaffen ber Griftlichen Konfessionen nach ben Grundfoten, die ber Magifreat bezuglich Erhebung der Gemeindeeinsommen-fleuer berbocher, b. h. die Steuer tommt nur bann in Abgang, wenn das Einfemmen gang iber gum großten Zeil in Begfall gefommen ift.

Rriegstrauung. Poritber gibt bas Standesamt, Kathans, jebe erwünfchte Muefunft.

5., Gelnhaufen. Die oft getone Frage, wie biel Sprochen est gibt, wird verschieden beautwortet; bie Gesantigabl ber lebenben Sprochen termidlogte ber gericher Abelung auf über 3000, wahrenb neuere Codyungen gwifden 900 bes 1500 fcwanten und ein französischer Scopraph 860 Sprochen mit etwa 5000 Dialetten berausgerechnet hat Die Frage ift nicht zutreffend gu beantworten.

#### Tagblatt : Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: Sür die Kinderschupkommission (Belleigsstede 49, 3): ton E Blujt & M.; jür das Johannississe von Frl. Strompn eta 1 M., Lautim. a. D. II. 5 M., Frau I. M. I W. 3 M., A. 10 M., A. Et Eteinlein 16 M.; für die ebangelische Mädchen-hister von A., Wiedsbaden, I. M.; für die Laubstummenonstatt ne Comberg: von A de. L. M.; für Speisung bedürftiger Kinder: von Wernb Liebmann 10 M., Tireston & Geder hier 50 M., Frau Anna Korten mann 20 M., C. Spieler, O. M., D. M. 10 M., Frau Anna Kortes. mann 20 M., C. Sismann 20 M., H. 10 M., Fran Anna Rotte 19 M., Fran Dr. Clafer, Aspellenfiraße 19, 5 M., Fran M. Siegel 20 M., E L W. And Belff 25 M., S. B. 10 M., Fr. Jefe 5 M., Jef. Parkens 20 M., Fran M. R. W., Fran D. Hanfer 20 M., Sextr B. der Eberrealignle 7 M., Fran E. H. 20 M., Fran Anna Retter 10 M., P. S. Er L M., Fran M. R. 10 M., H. S. C. Stein-lein 20 M., O Sha K. Generalmajor 3. D. and in Heerth 20 M., M. B. 30 M., F. Iluli 5 M., Fran Konful Karl Glabe 100 M., L. D. 5 M., F-I Kandelrod 25 M., Fran R. & M., H. C. Beths 10 M., D. D. B. M., L. Kraft & M., Fran Dr. Rofer 20 M., L. Sch 10 M., D. Debwenn 20 M., Lefter Cfr. Bagner 5 M., M. R. S. M., Fran Dr. Lutting 10 M.; Errer Cfr. Bagner 5 M., M. R. S. M., Fran Zutting 10 9k : für bas Baifenhans iBlatterftrage 5/7h: bon Schotelatenhaus Mittler 10 DR.; für bas Tierafti: bon A. C. 2 DR.; ffir die Abiotenophalt in Cheneru: ron G. Alfmann 10 M., Frf. Stromoiossa 1 M., Fran A M., 2 M., A. S., Wiesbaben, 1 M. (Fortfebung folgt.) Der Bering.

Wettervoraussage für Freitag, 4 Januar 1918 von der Metserologischen Abteilung des Physikal Vereins zu Frankfurta. M. Vorwiegend heiter und Frost.

Wasserstand des Rheins

am 3. Januar.
0.80 a go con 875 a am gastrigas Formittag.
187 c c 18 c c e e
0.02 c c 001 c c c c Michrich. Pecsi: Caub. Maing.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

hauptidriftfeiter: M. Degenborft.

Bergninverlich für tenische Beiliff: A. begerborft; für Anstandspelitit; Dr. phil. E. Sturm; für den Interdatiungsteil: B. Rauenderf; für Rachicken aus Wiebaben und den Rachbardezirfen: J. B.: Drefendock; für Gerinstate und Beiligdert; J. C. Essader; für Germiches und den Srieflaffen E. Sobader; für den handelberi W. Essader; für der Angelen und Bestanen; D. Des nur 1; fämilig in Wiesbaden. Trud und Serieg der E. Schillendergichen hof-Guchdenderei in Wiesbaden.

Sprediftenbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Ubr

## Kreiskomitee vom Roten Kreuz Wiesbaden.

#### Zyklus

von 6 Wohl'ätigkeitsveranstaltungen im

#### Residenztheater

Montag, den 7. Januar 1918, abends 7 Uhr: (Zweiter Aband).

## Aus Goethe's Leben

in Frankfurt und Weimar

unter güt'ger Mitwirkung von: Frl. Englerth, Kgl. Hofopernsangerin,

Frau Hummel, Kgl. Schauspielerin, Herrn St inbick, Kgl Schauspieler, Herrn Irmer, Stad . Kurkapellmeister, Herrn Brühl, Violine Mitelied Herrn Gröll, Bratsche des Stadtischen

Herrn H. rtcl. Cello

Herrn Weisbach, Flavier | Kurorchesters und Wiesbadener Damen und Herren. Mus'kalische Abendunterhaltung im Hause Schoenemann in Frankfurt um Neujahr 1775,

Corona Schröter, Gedicate lesend, Die Erstaufführung v. Goethe's "Mitschuldigen" Lustspiel in 3 Akten, am Hofe zu Weimar am 9. Januar 1777.

#### Preise der Pilitze:

Salonloge, Orchestersessel, I. Sperrsitz, 1,-5. Reihe Mk 10,-I. Rangloge, I. Rang-Balkon . . . . . . . 8.-Sperrsitz 6,-10. Reihe | 11. Spersitz II. Rang . . . . . . . . . . . . . 

Der Verkauf findet an der Kasse des Residenztheat rs statt.

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-L'ppe Dr. Glässing, Grossh. Hess. Geh. Oberfluanzrat. Oberbürgermeister.

Krebs, Generalleutnant z. D. Dr. v. Meister, Wirkl, Geh. Oberreg.-Rat,

Regierungspräsident. Kammerherr von Helmburg. k. Polizei-Direktor. Der Arbeitsausschuss-

für eleftr. Batterien uftp. felir fcone Ware, auch in größeren Mengen hat ab-

#### Drogerie Gottel, Midelsberg 23. Str.

Tapetenfleber

Magner, Rheinftraße 79.

#### Giandesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Des. 92: Bwe, Anna b. Rummer, geb. Sdie von Octinger, 89 3. — Wege-warter Friedrich Uffinger, warter Friedrich Uninger, 19 3. — Bilbe mine Kaifer, 5 3. — Britve Erneft. Arnit, geb. Heidelb Reibard, geb. Elifabelb Reibard, geb. Think Geb. Today, geb. Schirmann, 50 3. — Margarete Etickl. 18 3. — River Charlotte Ribel geb. Satyres 76 3. — 23. Bitwe Charlotic Ripel geb. Stoppes, 76 3.

— Bitwe Raria Reul, geb. Stoppes, 78 3.

— Bitwe Raria Reul, geb. Stoppes, 78 3.

— Brown Christone Sulfbach, geb. Serreben, 76 3.

— Katharine Schmitt, geb. Bagner, 48 3.

— Katharine Schmitt, geb. Bagner, 48 3.

— Galtwirt Uhrich Baller, 61 3.

— Dreber Georg Diebi, 50 3.

— Broe. Rargar. Beigand, geb. Rheinhardt, 73 3.

— Rentner Jaf. Ballepitein, 77 3.

— Rentner Jaf. Ballepitein, 77 3.

— Christope Georg Wüller, 65 J. — 26 Isopie Karl Kram rich Müller, 65 3. — 28.:

billsbote Karl Kramb,
48 3. — Schneiber Kbil.

Biegand, 49 3. — 27.:

Cherfellner Orch. Klumb,
68 3. — Elifabeth ben
Baitan, gcb. b. Diebitich,
64 3. — Blue. Doro bea

Guntper, gcb. Willer,
72 3. — Blibelm Kor
bogen, 1 3. — 28.: Oberlebrer Dr. phil. Martin

rektor.

F 684 polit. 78 3.

#### entider Wertmeister-Verband Begirtoverein & icobaden.

Cambtag, 5. 3an., Saupt-Berfammlung im Bereinstofal "Dotet Anton", Rengaffe 9.

von unerreichter Brenndauer. Flack, Luisenstr.44, neb. Residenz-Theater.

## Die Verlobung

unseres Sohnes Eduard mit Else Reustlen orklären wir für ungültig.

> Eduard Grun und Frau, Adlerstrasse 13.

#### Hubert Zenske Gretel Zenske .

geb. Haubold

Vermählte.

. sesbaden

Kleisstraße 11, II.

#### Banklagung.

Für die vielen Beweife berg'icher Teilnahme beim Seimgang me nes lieben Mannes, unferes treuforgenden Baters, Schwiegervaters und Grograters, fowie für bie tro reichen Worte bes herrn Bfarrere Schuftler, fagen wir hiermit allen unfern verbindlichnen Dant.

3m Namen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Wilhelmine fartmann, geb. gaes, nebft Angehörigen.

Wiesbaden, 3. Januar 1918.

#### Danklagung.

Milen, bie an unferem herben Berlufte fo liebevollen Muteil nahmen, fagen wir auf biefem Wege herglichen Dant.

> Camilie &. Alein, Sellmunbitrafie 7.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme

herzlichen Dank.

Zahnarzt Carl Giler.

Bur bie vielen Bemeife berglicher Tei's nahme an bem und fo ichwer betroffenen Berlufte unferer lieben, guten Mutter unb Großmuttes

# Gbfthändlerin

besonders heren Bfarrer D. Schloffer für feine fo troftenben Borte am Garge, fagen wir allen berglichen Dant.

> Die trauernben Sinterbliebenen: fran farl Ghlenmader

gran Joh. Seifert Wme. Samilie hof

nebft Enkeln. Bellribfirage 7. Granfenftrage 8.

Monigl. Mlanen = Lotterie.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN

VORTRAG

PAUL WESTHEIM, BERLIN

KÜNSTLERISCHES DENKEN

AN HAND VON ABBILDUNGEN VON GRÜNEWALD, REMBRANDT, MANET, PICASSO, BARLACH, KOKOSCHKA u. a.

HEUTE DONNERSTAG, DEN 3. JANUAR

IM KASINO, FRIEDRICHSTRASSE.

ABENDS 8 UHR. Eintritt für Mitglieder 50 Pf. "Nichtmitglieder 2 Mk.

VORVERKAUF: FELLER & GECKS, MORITZ U. MUNZEL, NOERTERSHAEUSER, ROEMER and

STAADT.

Su ber am 8. Januar ct. be-ginnenden Ziehung der 1. Al. der 11. (237.) Lotierie find Lofe in assen Abichnit en zu haben in den Lotterie-Einnahmen von:

Befanntmachung. Bormufterung bes Pferbebestandes im Stadifreise Wiedbaden am 7, und 8. Januar 1918. Die Bormusterung sindet auf dem Exergiexplats am der Schiersteiner Stroße ftatt, und swar am

Seemusterung des Pferdebestandes im Stadtfreise Biedbaden am 7. und 8. Januar 1918.

Die Bormusterung sinde auf dem Greizierplat am der Schierkeiner Stroke katt, und swar am Muntag, den 7. Januar 1918, nachmittags 114 Uhr beginnend, für die Oserbe der Besider mit Ramen der Anfangsduckfaden A. dis einschließlich A. und Dienstag, den 8. Januar 1918, nachmittags 114 Uhr beginnend, für die Bierde der Besider mit Ramen der Anfangsduckfaden E. dis einschließlich S.

Jeder Vierdebesiger ist derpflichtet, seine samtstaden Bierde der Anfangsduckfaden E. dis einschließlich S.

Jeder Vierdebesiger ist derpflichtet, seine samtstaden Besider mit Andradum:

a) der unter 4 Jahre alten Pferde;

d) der inactlichen Beschäler und der angesörten Besider im Brivatbesit;

c) der Einsen, die entweder hochtrogend sind (deren Abstaler im Brivatbesit;

d) der Bolldintinten, die im "Allaemeinen deutschen Gestützuch" oder den hierzu gehörigen offiziellen — vom Unigksluß gesührten — Listen eingestropen und von einem Bollblutderigt laut Deckschen belegt find; auf Antrag des Besiders;

e) der Pierde, welche im Vergwerfen dauernd kunter Ang arbeiten;

d) der Bierde, welche im Vergwerfen dauernd kunter Ang arbeiten;

d) der Bierde, welche wegen Erstranfung nicht marietäbig sind, oder wegen Anstedungsgeschr den Etall nicht verlassen durch der Angegebenen Dien Etall nicht verlassen durch der Peeresberskaftung als friegdunderundbar abgegebenen Dienstripterbe.

Son der Vervösichtung zur Versührung ihrer Verbe sind ausgendumen:

feine famt- a 5 .- off

Dienstrede.

Bienteferbe.

Bierbe find ausgenommen:

1. Mitchieder der tegierenden deutschen Kamilien;

2. Die Gesandten fremder Wächte und des Gessendichtsversonals;

3. Die aftiven Offiziere und Sanitätsöffiziere bezüchlich der von ihnen zum Dienstgebrauch gebaltenen Vierde;

4. Beomte im Reichs. oder Staatsdienste, hinsticklich der zum Dienstoebrauch, sowie Merzte und Tierdrzie binsicklich der zur Ausübung ihres Gervies an dem Tage der Mustenung undere Geriede.

5. Die Polikalter, hinsicklich derienioen Ferdezacht, melde von ihnen zur Besorderung der Koiten fentraltmäßig gebalten werden muß.

6. Die sindistiden Perussteuerbechten.

Die Gestellung der Vicede dat die saafficulung der Merde erfolgt in der Reihenslage der für jedes Ferdausertsche erfolgt in der Reihenslage der für jedes Verden das Verdes zu befestigen ist.

Die Verde mussen, welche links an der Ochster des Vierde mußen assäunt, im übrigen aber blank

bes Bierbes zu befestigen ist.

Die Perbe anusen gegännt, im übrigen aber blant obne Gischirr) Vorgerübrt werden. Schlager und bissen Gischirr vorgerübrt werden. Schlager und bissen Gischirr vorgerübrt werden. Schlager und bissen Gischie micht rechtzeitig ober vollgablig vorsübren, hosen aucher der gehörtigen, den auf ihre koiten eine zwangsweise derberbeichöstung der nicht gehellten Bierde vorgenommen werden wird, achtellten Bierde vorgenommen werden wird. Die Vorführung der Liebe hat durch zuberläsige Personen und mit der erstoderlichen Vorsichen, den 18. Dezember 1917.

Der t. Vollgei-Direktor, v. Beimburg.

Steuerveranlagung für bas Steneriahr 1918 Stenerveranlagung für das Stenericht 1918

But Grund des § 26 des Einfommentieuergesebes

urd diesemit jeder bereits mit einem Eintommen von

redr als 8000 ML veranlagte Stenerbssichtige im

Siadificeite Wiesdoden aufgefordert, die Stenererlä
rung über sein Jahreseinfommen nach dem vorg
letzebenen Kormular in der Zeit vom 4. Januar dis

cielcht. 21. Januar 1918 dem Unterzeichneten schrift
lich oder zu Broiofoll unter der Versicherung abzu
keben, dis die Angaben nach besteun Wissen und Ge
risten gemacht find. Die oden bezeichneten Steuer
ristenigen sind zur Abgade der Steuerersstrung ver
pflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aussochen.

Wer die Krift zur Abgade der ihm obliegenden

Pflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Ausschenzung ober in Formular nicht zusgangen ist.

Ber die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererslärung derkimmt, dat gemäß § 31 Absab 1 des Einfommensteuergesebes neben der im Beranlagungs und Rechtsmittelbersabren endgültig sellgrieten Steuer einen Buschläpen den 5 Brazent zu dersehen zu entrichten.

Diisentlich unrichtige oder undollständige Angaben oder wissentliche Berichweigung von Einfommen in der Sieuererslärung sind im 8 72 des Einstemmen in der Sieuererslärung sind im 8 72 des Einstemmensteuergesebes mit Strafe bedroht.

Die Einsendung schriftlicher Ertlärungen durch die Boit in zuläsig, zelchiebt aber auf Kelahr des Absenders und deshald wechnatzig mittels Einschreibedriefes. Mündliche Ertlärungen werden nahrend der Dientsläunden nur von 9–12 Uhr vorwittags in dem Amitgebaude des Interzeichnitten Briedrichstraße St. zu Brootofil entgegengenommen.

Bitd die Angabe zu Bewotofil dengegengen und bie Angaben der Erfordriftigen Sablenunterlagen und Berechnungen auf besonderen Pogen unsemmenzuftellen und dies Aufarmmenkellung und die Belege dazu mitzubeingen. Aber auch im Kalle einer selbstgefertigten Erflärung wird zur Kernnetwen den Kusfragen dernagen dernachen Berechnungen an der dasur in Kalle einer selbstgefertigten Erflärung wird zur Kernnetwen der Stelle (Eette 8 und 4) oder auf einer besonderen Anlage mitzuteiten.

Die Beranlagung zur Erzänzungssteuer erfolgte

Berechnungen an de datur im pormulat vertiminen Stelle (Seite 8 und 4) oder auf einer besonderen Anlage mitauteilen.

Die Beraniagung aur Ergänzungskeuer erfolgte im Jahre 1917 für drei Jahre, alls für die Zeit dis zum Al. Wärz 1920.

Gemäß 8 71 des Einfommenitenergesess wird den Aber Livde Detmold iteuschrichtigen Besellschaft mit kischränkter Daftung vertenige Zeil der auf sie verenlagten Einfommeniteiter nach erhoben, welcher auf Gewinnanieile der Gesellschaft mit beschränkter Fastung entsätlt. Diese Cocidetist sindet aber nur auf solche Setwerensätlte. Diese Cocidetist sindet aber nur auf solche Setwerensätlten aber Ambandung, welche eine Setwerensätlten aber nur dur solche Setwerensätlten aber mach in dieser den ihnen embfangenen Geschäftsbemi in besonders des weichnet doden Technen alle Stee eerbslichtigen, welche eine Berücklichtigung gemäß 7 in a. a. O. er. warten, moden sie bereits im Cochide noch einem Einfommen von mehr als 3000 Maret veranlagt gestresen sein die nöder Desendinktigen der obenderzichneten Frische sie näbere Beseichnung des embfangenen Frischlichtigen einkelten und die Steuererstäten Frisch eine die näbere Beseichnung des embfangenen Frischlichtig eine die näbere Beseichnung des embfangenen Frischlichtig eine die näbere Beseichnung des embfangenen Frischlichten en beroeichrichenen Formulare zu Gteuererstäten zunden werden den Ende Tegember ab durch die Bast zugesondt.

guarfandt. Alle Ariese bitte ledialich zu adressieren: An ben Her Boringanden der Beranlagungskommission für den Stadtfreis Wiesbaden, bier, Ariedrichitagke 82. Es wird erfuctt, in ollen Eingaben die Bobnung (nicht Laben. Berfiegt, Kontor ufm.) und die dies-feitige Kontrollnummer anzugeben.

Miesbaben, int Dezember 1917.

Der Beranlagungefommiffice für ben Stabttreis Wiesbaben: Dr. Reinharbt.

## Verseignis

ber auf Die eingelnen Mumn jahrswunfch-Ablufungetarten Mummern ber gelöften Ren-tarten entfallenden Betrage: 10 64 112. 7 9 22 124 812. 502 43 53 56 59 80 89 4 5 6 18 71 74 75 104 106 1 128 129 1 503 504 5 5 S2 40 83 87 114 11 78
115
114
138
134
137
507
507
509
511
4
805
907
911
130
158
156
17
24
96
28
39
48
50
51
70
85
89
48
10
111
115
1
141
143
147
161
505
802 84 6 37 63 35 57 100 188

910 914 11 34 11 14 15 34 41 49 4 68 65 72 78 95 90 105 121 122 181 148 150 154 1 97 61 86 218860 47 79 76 107 182 157 120 145 121 148 908 905 966 919 930 921

997 Wiesbaben, ben 2. Januar 1918.

Der Magiftrat, Armenverwaltung. Borgmann.

## Städtische Spiritusverteilung

Martiftrafe 16, Bimmer 5.

Die Ausgabe von Bezugsmarfen für die im Monat-Jonuar zur Verteilung an Kinderbemittelle ge-langenden 2340 Plaiden Brennfviritus erfolgt an die Berechtigten mit den Anfanashachtenden: 2-3 am Freitag, den 4. Januar, 21-K am Samstag den 5. Kannar 1918. Diese Reihenfolge ist undedingt einzuhalten. Be-rechtigt find Eindetmische deren Jahresteinfommen 1500 Mt. nicht übertielat und Gas usw nicht zur Veradirigt find Einbeimitche, veren gante. 1500 M. nicht übersteigt und Gas usw. nicht zur Ber-

figung baben. Dienifftunden von 814—12 u. von 2—41/2 Uhr. Biesbaben, den 3. Januar 1918. Der Wagistrat. Der Magiftrat.

## Betr. Rationierung des Gasverbrauches.

Die Bekanntmedung vom 15. Oftober 1917, beir die Richiberüdsichtigung icheiflicher Einforücke gegen die Zuteilung des Gasberbeauches wird hiermit in Erinnerung gebracht. Ründliche Anliegen können unter Borlage des Saushaltsansweises und des Zuteilungsscheines im alten Rathause während der Borteilungsscheines im alten Rathause während der Borteilungsscheines im alten Pathause während der Borteilungsstunden von 9—12 Uhr vorgebracht werden, und amer ben: und amor bon:

Gasmesser von:
Gasmesserabnehmern
auf Limmer 23 betr. das Kalenderjahr 1917,
auf Limmer 18 betr. das Kalenderjahr 1918,
und den Aufomatenabnehmern auf Limmer 26.
Biesbuden, den 8. Januar 1918.
Bellekantellung der Cohn.

#### Betriebanteilung ber ftabt. Baffer, u Gasmerfe.

zena gewan.

1/1 31,00 Pfd. Mt. 1.80 Ausian. " " 2.—

Cebendfriige Badforellen Bib. Mt. 10.-Egle Seezungen Bid. Mt. 5.—

## Grabenftrafte 16. Bleichftrage 26.

Rirchgaffe 7. 8666666666

Rosiume und Mäntel

liefert unter Garantie für erstklussige Ausführung, schneliste Bedlenung, reell. Preise

Damenschneiler Alt, Rimertor 7. Telephon 2761. 0000000000 Brifd eingetroffen:

Prachtvolle Speise-Seemuscheln

prima gewässerten Stodfiich gange Gifche Pfund 1.80 - Stude ohne Abfall Bfund Mt. 2-

Bebendfrifche Bachforell n - ff. Seegungen. Ren! Geräucherte Sischsarbonade! Ren!

Delitaten atrabbenfulge. Sardinen in Del und Araffichte in verfciel. Größen

Fischhaus Iodanama Wolfer

Berniprecher 12 Ellenbogengaffe 12. Gerründet

(Rorb ober Zute mitbringen)

## Ausgabe von Kartoffeln am Areitag, ben 4. Jan., und am Gamstag, den 5. Januar 1918 in der Jebensmittelitelle, Wies-badener Straße 24, nach

Amilide Ameigen

Sonnenberg

Befanntmadjung.

adener Straße 24, nach olgenben Brotfarten-

Anbrang bermieben eine Kontrolle für tiges Gewicht ftattiditiges

Sonnenberg, 2. Jan. 1918 Budelt, Burgermeifter.

#### Richtamtl. Anzeigen

Batterien

n-ieder eingetroffen bei Aberhold, Kaifer-Friedrich-Ring 38.

Raffer . Creme weiche Ware Barfümerie Altstactter Ed: Bang-u. Bebergaffe

#### Krebspulver für Suppen etc.

fitfch eingetroffen.

E. Greiber Sonne Reugaffe 24.

## Holjverkauf!

Aleingemacht. Anmachbulg Sad 2.50, Budenscheithols Sad 3.50 Ml. Kleinberfauf zu ich. Br August Arohn, Ludwistraße 6, Sth. B. Auf Kontarte w. beford,

## Institut Bein

Wiesbadener Privat-Handel schule



nahe d. Ringkirche.

Beginn neuer Tages- und Abend - Kurse vom 3. Jan. an.

#### Ferienkurse

far Schäler und Schülerinnen (mit späterer Fortsetzung ohne weiteres Honorar), für Handels- oder Schulfächer.

0000000000

## affen Ab chnit en ju haben in ben Ron ol. Lotter e-Einnahmen von: v. Tschudi, 20 Theibfir 17. Sanuster, Rheinfir. 50 WIESB. GESELLSCHAFT FUR BILD. KUNST

Rummern; Preitog, den 4. Januar; 1— 200: 8— 9 borm. 201— 400: 8—10 borm.

# Rodelbahn.

Vinfnat fohlen in großer Auswahl eingetroffen.

Educians W. Ernst Martiftrage 28 :: Ede Wagemannftrage.



#### **Paul Rehm** Zahn-Praxis Friedrichs r. 50, L.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombleren, Zahnregullerungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telephon 3118.
DENTIST DES WIFSBAD. BEAMTEN-VEREINS.

Militür. Befreiung, Urlaub, Burückeitung, Entlaffung, Berjep., Ebrongefuche, Schriftfape an alle Bebord. m. größt. Gesuche Griolg b. Rechisba ro Gullet, wiceb. Sheinfit. 60. 1814. Danficht. Ausm. br.

#### la Bodenwachs Drog. Bade, Taunusftr. 5.

Rollfuhren aller Art, Anfahren von Kofs und Kohlen wird angen. Buhl, Weitenditraße 6.

Transporte. Baggonentiaden, Abbolen ton Koblen, Kols u. Dols besorg, sofort Aubrunier-nehmer Thurn u. Riculan, Walramstraße 13, 1.

## Sandfarren

au berm. Roblen, Kofs, Möbel, Koffer werden prompt u. billig gefahren. Kettenbach-Chrift, Minderfiraße 17, Werfit,

Das Reinigen u Ausp.
ber Obitb., Beschneib. ber
Etr. in Gärten sachgen.
Ichaire. Rifolasstr. 17, 2.

"Crita"

Schreibmaldine m. Roffer perfauft Doerentamp, Mbolfbauce 35.

#### 30-40 gtr. gelbe Speije= fohlraben

au verlaufen, fowie eine gute Federrolle 40-50 Bentner Tragfr.

Martin, Ghlerftein, biesbabener Etrafe 24, Ueber 200 Siften Biedbabener ohne Dedel, Stud 40 Bi. g. ab Sauer, Gobenitr. 2 Brillinien, Berien, Schmudiad, Bfanbicheine, Boffeln, Gabein, Unffabe, Leuchter, Gervice tauft au hoben Preifen

Geizhals,

Bebergane 14.
Raufe gut erh. Rlevier. Fr. Limmer.Bellrisfir. 51 3. Sudmäbden gefuct. Biesbadener Rabemittel.

## Aröftiger Junge Sauer, Gobenftrage & Derridentt fudit 5-Rim-

Derrichnit sucht b. Rim. Bohn. in ruh. Daufe, evt. mit Garten. Anaebote u. S. 439 an d. Tagbl. Berf. Arme Fr. berl. gest. ab. schm. Laght. Berf. Berne Fr. berl. gest. ab. schm. Leieftr. Dauptbahnh. Abagea. Bel. Tobb. Sir. 62, Oth. 3 L. sb. Hundbürg. Berlsren Mittwochabend avsischen 6 u. 7 Uhr eine ichwarze Dandtaide. Inchalt: sämtl. Lebendmittelfarten, 9 Mt., 3 Schlünel. Ummelbeidein. Rosenfr. Taldeentuch. Sohe Belohn. Ibanaeben Fundbürg.

#### 75 M. Belohng. Zürtis-Obering mit tf. Diemanten befest, verler. Mbangeben beim Bortier. Biesbabener Cof.

Berloren eine Damennhr

auf dem Wege v. Leffing-ftiake über Markt nach Geerobenfte, Monogromm CM., am ichwarz-weiken Pand. Gegen gute Bel-odzugeben, da Audensen, Geerobenftrafte 10, 3 If8 ...

Seerabenstraße 10, 3 Its., bei Müsser
Rl. Proside, ichw., mis
asib. Nand. Montaaabend
verl. Gute Bel., do teur.
Andens Dambactal 1, 2
Mistw., 2, 1, 3 fl. u. 1 ar.
Echlüsel, an Gistirer-Plais
ob. auf d. 29. n. Westend
straße verl. Geg. Bel abs.
Gistager-Blat 4, Lalger.

Derjenige
ber Mittwoch abend Giebl.
Raiferfit. ben ichwarzen Seutel, Ind. Schlüffel, irrtümlich an fich nabim, w. gebeten, benfellen gegen Belohn, abzugeben Rorib-ftrone 26, bei Rrau Müller, Sth 2. Stod.

6 453. 12 Ellenvogenga pe 12. 1886. O Piesbadener Rahrmittel. ein vorzuglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 3.50 Mk. Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11